



Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Geschäftsführung
Herr Schmitz (02-4)

Telefon: (0221) 221-94313
Fax: (0221) 221-94342
E-Mail: Andreas.Schmitz2@stadt-koeln.de

Datum: 05.09.2023

Niederschrift

über die **24. Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2020/2025 am Montag, dem 28.08.2023, 17:00 Uhr bis 19:50 Uhr, Bezirksrathaus Ehrenfeld, Sitzungssaal Seiteneingang, Venloer Straße 419-421, 50825 Köln

Anwesend:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Bezirksbürgermeister Volker Spelthann	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Udo Hanselmann	SPD
Frau Jutta Kaiser	CDU
Frau Marlis Pöttgen	FDP
Frau Esther Kings	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Uwe Hartwig	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Julia Lottmann	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Luise Themann	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Bettina Tull	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Petra Bossinger	SPD
Herr Jürgen Brock-Mildenberger	SPD
Herr Martin Berg	CDU
Frau Ulrike Detjen	DIE LINKE/Die PARTEI
Herr Albert Töws	DIE LINKE/Die PARTEI
Frau Elke Schroeder	Klima Freunde
Herr Tobias Scholz	GUT

Ratsmitglieder mit beratender Stimme, § 36 Abs. 6 Satz 1 Gemeindeordnung NRW

Herr Jörg Detjen	DIE LINKE
------------------	-----------

Verwaltung

Herr Ralf Mayer	Bürgeramt Nippes, Amtsleiter
Herr Andreas Schmitz	Bürgeramt Ehrenfeld, Schriftführer
Herr Thorsten Siggelkow	Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung
Herr Hendrik Colmer	Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Manfred Pöttgen

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Dunja Engelke	SPD
Herr Leonard Schwanitz	DIE LINKE/Die PARTEI
Frau Liane Bchir	AfD

Ratsmitglieder mit beratender Stimme, § 36 Abs. 6 Satz 1 Gemeindeordnung NRW

Frau Denise Abé	GRÜNE
Herr Dr. John Akude	CDU
Frau Bürgermeisterin Brigitta Bülow von	GRÜNE
Herr Bürgermeister Dr. Ralph Elster	CDU
Herr Lino Hammer	GRÜNE
Frau Christiane Jäger	SPD
Herr Niklas Kienitz	CDU
Herr Ralf Klemm	GRÜNE
Frau Christiane Martin	GRÜNE
Herr Oliver Seeck	SPD
Frau Güldane Tokyürek	DIE LINKE
Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT Köln

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er teilt mit, dass Bezirksvertreterin Engelke (SPD-Fraktion), Bezirksvertreter*in Schwanitz (Fraktion Die Linke/DIE PARTEI) und Bezirksvertreterin Bchir (AfD) entschuldigt fehlen.

Die Bezirksvertreter*innen Hartwig (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) und Töws (Fraktion Die Linke/DIE PARTEI) werden als Stimmzähler*innen benannt.

Die Tagesordnung soll gemäß der vorab per E-Mail übersandten Nachtragstagesordnung erweitert werden.

Die Tagesordnungspunkte 8.4, 8.7, 8.9, 10.4 und 10.5 sollen bis zur Sitzung am 23.10.2023 zurückgestellt werden.

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) regt zu TOP 10.5 ein Fachgespräch an. Ggf. könnte die Vorlage dann per Dringlichkeitsentscheidung beschlossen werden.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der geänderten und ergänzten Tagesordnung einstimmig zu.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Sachstand/Austausch zum Verkehrsversuch Venloer Straße

Information zum Beschluss des Verwaltungsgerichts Köln vom 02. August 2023 zur Verkehrsanordnung „Deutzer Freiheit“, zum weiteren Vorgehen „Verkehrsversuch Venloer Straße“ und zum erweiterten Prüfumfang von laufenden Verkehrsmaßnahmen im Zusammenhang
2688/2023

1 Aktuelle Stunde

2 Einwohnerfragestunde

- 3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3.1 Mitteilung zur Bürgereingabe nach § 24 GO NRW - Stadtteilbibliothek Ehrenfeld, AZ.: 53/23
1974/2023
- 3.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Tempo 30 Gutenbergstraße, Köln-Ehrenfeld (Az.: 02-1600-157-22)
1809/2023
- Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 3.2
AN/1528/2023
- 3.3 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrssituation Subbelrather Straße, Köln-Ehrenfeld (Az.: 02-1600-145-22)
1808/2023
- 3.4 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Parksituation in der Siemensstraße (Az.: 02-1600-59-22)
1807/2023
- 4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 5 Annahme von Schenkungen**
- 6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 6.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Heliosstraße
AN/0205/2022
- 6.2 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Umgestaltung der Vogelsangerstraße zwischen Ehrenfeldgürtel und Oskar-Jäger-Straße
AN/0447/2023
- 6.3 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Anmeldungen in den Schulen im Bezirk Ehrenfeld
AN/0494/2023
- 6.4 Gemeinsame Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion, betr.: Sachstand „Neugestaltung der Bezirkssportanlage Everhardstraße“
AN/0657/2023
- Sachstand "Neugestaltung der Bezirkssportanlage Ehrenfeld"
1435/2023
- 6.5 Anfrage von Marlis Pöttgen (FDP), betr.: Spielstraße Baumläuferweg in Vogelsang
AN/0771/2023
- 6.6 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Verkehr und Beschilderung Vogelsangerstr. / Ecke Wilhelm-Mauser-Str.
AN/0854/2023

- 6.7 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Erstellung der Straße „Teichrohrsängerweg“ in Köln Vogelsang
AN/1174/2023
- 6.8 Anfrage der SPD-Fraktion, betr: Konzeptvergabe Alpenerstraße 4-6/Artilleriewagenhalle
AN/1207/2023
- 6.9 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / Die Grünen: Fahrradabstellanlagen im Stadtbezirk
AN/2219/2022
- 6.10 Anfrage der SPD-Fraktion: Halteverbot Subbelrather Straße 211 - 217
AN/2228/2022
- 7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 7.1 Anfrage der Fraktion Die Linke/DIE PARTEI, betr.: Anfrage zu den akustischen Ampелеlementen
AN/1405/2023
- 7.2 Anfrage der Fraktion SPD: Einsatz von Sparkassen Bussen
AN/1410/2023
- Stellungnahme der Sparkasse KölnBonn zur Anfrage der SPD-FRAKTION: Einsatz von Sparkassen Bussen
2704/2023
- 7.3 Anfrage zum Beschluss 0957/2022 der FRAKTION BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN: Erhöhung der Verkehrssicherheit für Radfahrende am Simarplatz
AN/1481/2023
- 7.4 Anfrage FRAKTION BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN: Schulplatzvergabe/System für die Heliosschule
AN/1482/2023
- 7.5 Anfrage FRAKTION SPD: Evaluation Verkehrsversuch Venloer Straße Phase 1
AN/1483/2023
- 7.6 Anfrage FRAKTION SPD: Großprojekt der Rheinenergie im Bereich Stockheimer Weg AN/1484/2023
Die Anfrage wurde zurückgezogen.
- 8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 8.1 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Elke Schroeder (Klima Freunde), betr.: Unterbinden des Parkens und Wiederherstellung der Grünfläche
AN/0769/2023

- 8.2 Antrag der Fraktion SPD: Verkehrsversuch Venloer Straße besser machen.
AN/1412/2023
- 8.3 Antrag der Fraktion DIE LINKE/ DIE PARTEI: Verkehrsversuch Venloer Straße
AN/1414/2023
- 8.4 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Anwohnerparken in Ehrenfeld
AN/0781/2023
- 8.5 Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke/DIE PARTEI, Elke Schroeder (KLIMA FREUNDE) und Marlis Pöttgen (FDP), betr.: Schulhof der Gemeinschaftsgrundschule Nußbaumerstraße
AN/1417/2023
- 8.6 Antrag der Fraktion SPD: Fertigstellung Gehweg Hadersleber Straße
AN/1411/2023
- 8.7 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Linienführung Bus 142
AN/0765/2023
- 8.8 Antrag der Fraktion SPD: Zebrastreifen vor der KGS Mengenicher Str. 28 / 33, Köln-Bocklemünd
AN/1415/2023
- 8.9 Antrag von Elke Schroeder (KLIMA FREUNDE), betr.: Einrichtung Bewohnerparken im Bezirk Ehrenfeld
AN/1093/2023
- 8.10 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN: Sicherer Überweg Frohnhofstraße
AN/1413/2023

9 Entscheidungen

- 9.1 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gemäß § 19 (4) der Hauptsatzung
1589/2023
- 9.2 Beschlussvorlage Bezirksvertretung: Dritte Vergabe der bezirksorientierten Finanzmittel gem. § 37 GO 2023
2705/2023

10 Anhörungen und Stellungnahmen

- 10.1 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung Arbeitstitel Campus M - Oskar-Jäger-Straße/Melatengürtel in Köln-Braunfeld und Ehrenfeld 1341/2023
Die Vorlage wurde von der Verwaltung zurückgezogen.
- 10.2 Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) betreffend die Änderung des Bebauungsplanes 6250/03 Arbeitstitel: Von-Hünefeld-Straße in Köln-Ossendorf, 2. Änderung
2283/2023

- 10.3 289. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
2195/2023
- 10.4 Strategische Sozialplanung - Herausforderungen und Ziele
4069/2022
- 10.5 Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes Nummer 6250/04;
Arbeitstitel: Gewerbe- und Medienpark in Köln-Ossendorf, 7. Änderung Motorworld Einzelhandel und Büro
2277/2023
- 11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 12 Mitteilungen der Verwaltung**
- 12.1 Sportentwicklungsplanung - Modellprojekt Innovation durch öffentliche Sportangebote - Sportboxen
1326/2023
- 12.2 Schulwegsicherung/Verbesserte Sicherheit auf Schulwegen bei Grundschulen und weiterführenden Schulen im Kölner Stadtgebiet
1444/2023
- 12.3 Mitteilung Öffentlichkeitsarbeit Interkulturelle Zentren 2023
2085/2023
- 12.4 Beantwortung einer Anfrage der CDU Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 15.05.2023, betr. "Baustelle Ecke Venloer Straße und Wilhelm Mauser Straße"
1573/2023
- 12.5 Dokumentation des Arbeitstreffens zur Personalsituation in der Kindertagesbetreuung am 26.05.2023
1864/2023
- 12.6 Kölner Anti Spray Aktion (KASA) - Bericht 2019-2022
2091/2023
- 12.7 Aufstockung Wohncontainerstandorte für Geflüchtete
2345/2023
- 12.8 Unterstützungsangebot für private Eigentümer*innen von leerstehenden Wohnungen
2374/2023
- 12.9 Fachtag "Misch MIT! - Kinder- und Jugendbeteiligung in Köln" - Gesamtauswertung und nächste Schritte
2510/2023
- 12.10 Unfallhäufungen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2022 im Stadtbezirk Ehrenfeld
2297/2023

- 12.11 Qualitätsbericht 2022 der KVB gemäß öffentlichem Dienstleistungsauftrag 2133/2023
- 12.12 Mitteilung BV 4 Ehrenfeld I - Innere Kanalstraße Sackgasse vor Hausnr. 61-67 2127/2023
- 12.13 Räumliches Entwicklungskonzept LiebigQuartier – Start der Online-Öffentlichkeitsbeteiligung 2506/2023
- 12.14 Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren NRW: Zukunftssagenda für das Bezirkszentrum Ehrenfeld 2436/2023

13 mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

- 14 Anfragen aus vergangenen Sitzungen**
- 15 Neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 16 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 17 Entscheidungen**
- 18 Anhörung und Stellungnahme**
- 19 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 20 Mitteilungen der Verwaltung**
- 20.1 Besetzung der stellvertretenden Schulleitung an der KGS Everhardstr. 60, 50823 Köln 2065/2023
- 20.2 Niederschrift zur 3. Sitzung des Gestaltungsbeirates am 06.06.2023 2092/2023
- 20.3 Nachgang nach Anfragenbeantwortung wegen Kurdisches Islamisches Zentrum an der Vogelsanger Str. 2330/2023
- 21 mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

Sachstand/Austausch zum Verkehrsversuch Venloer Straße

Herr Siggelkow (Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung) und Herr Colmer (Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung) erläutern den Sachstand zum Verkehrsversuch Venloer Straße.

Hinsichtlich des Verkehrsversuches Deutzer Freiheit habe sich das zuständige Gericht mit der Fragestellung beschäftigt, ob das Anordnungsverfahren rechtswidrig gewesen sei. Die von der Verwaltung zugrunde gelegte Gefahrenlage lag laut Gericht nicht vor. Von den Auswirkungen dieses Urteils sind mehrere deutsche Städte betroffen, so zum Beispiel die Stadt Augsburg.

Es gebe grundsätzlich zwei Wege, auf denen ein Verkehrsversuch durchgeführt werden kann. Einmal sei dies über die Experimentierklausel in der Straßenverkehrsordnung möglich. Allerdings müsse hier eine bestehende Gefahrenlage mit Zahlen und Fakten begründet werden. Es müsse weiter dargestellt werden, welche Maßnahmen geeignet seien, um die Gefahrenlage abzuwenden. Das mildeste Mittel ist zu wählen.

Ein weiterer Weg sei über eine sog. Teileinziehung möglich. Die Straßen- und Wegenutzung sei über einen Bebauungsplan in der Ausgestaltung definiert. Diese Nutzung der öffentlichen Fläche könne über eine Teileinziehung geändert werden. Es handele sich hierbei aber um ein aufwendiges Verfahren.

Hinsichtlich der Venloer Straße sei die Gefahrenlage eindeutig und auch von den politischen Gremien festgestellt worden. Daher sei hier und werde weiter der Weg über die Straßenverkehrsordnung gewählt worden.

Die Verwaltung bereite derzeit eine Beschlussvorlage für den Verkehrsausschuss vor. Diese beinhalte die Einrichtung der Einbahnstraße in deren Zuge die jetzige Rechts-Vor-Links-Regelung entfalle. Ebenso werden die einengenden Elemente und die Demarkierungen der Rad-schutzstreifen entfernt. Die Fußgängerüberwege werden markiert und die Lichtsignalanlage auf Höhe der Neptunstraße wieder in Betrieb genommen. Dies sei nur möglich in Zusammenhang mit Tempo 30.

Die Beschlussvorlage werde drei Anlagen enthalten:

- Die erste Anlage enthalte einen Rückblick auf den bisherigen Versuch und Empfehlungen.
- Die zweite Anlage enthalte den Plan zur vorgeschlagenen Einbahnstraßenführung. Diese solle nach Prüfung bis zur Franz-Geuer-Straße in Fahrtrichtung Innenstadt verlaufen.
- Die dritte Anlage enthalte das mit dem Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung abgestimmte Kommunikations- und Beteiligungskonzept. Dieses sei dreistufig konzipiert:
 1. Information,
 2. Mitwirkung mit der Fragestellung, wie die Nebenanlagen der Venloer Straße gestaltet werden können und
 3. Rückkopplung. Die Ausgestaltung dieser Stufe ist noch offen und werde mit dem Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung entwickelt.

Bezirksvertreterin Detjen (Fraktion Die Linke/DIE PARTEI) erkundig sich nach dem vorgesehenen zeitlichen Ablauf und der vorgesehenen Fahrtrichtung der Einbahnstraße.

Herr Siggelkow führt aus, dass die Verwaltung das Ziel habe, die zweite Stufe des Versuchs im November 2023 zu starten.

Herr Colmer ergänzt, dass nach Prüfungen durch die Verwaltung geplant sei, die Einbahnstraße stadteinwärts vom Gürtel bis zur Franz-Geuer-Straße zu führen.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) sieht die Gefahrenlage auf der Venloer Straße im jetzigen Zustand als gegeben an. Sie spricht sich dafür aus, mit Google Maps Kontakt aufzunehmen, um auf die geänderte Verkehrsführung rechtzeitig hinzuweisen.

Herr Siggelkow weist darauf hin, dass die Gefahrenlage mit Zahlen und Fakten belegt werden müsse. Der Kontakt mit Google Maps erweise sich als schwierig.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) merkt an, dass ihre Fraktion akzeptiert habe, dass die Einbahnstraße nicht mehr abzuwenden sei. Der verkehrsberuhigte Bereich Tempo 20 habe nicht funktioniert. Allerdings sollten keine Veränderungen mehr in der dunklen Jahreszeit vorgenommen werden. Vielmehr sollte die nächste Stufe des Versuchs ordentlich geplant werden. Dies könne nicht im Bestand erfolgen. Mit Einrichtung der Einbahnstraße entstehe eine breite Fahrbahn für PKW-Fahrer*innen. Radfahrer*innen würden weiter an den Rand gedrängt. Dies könne nicht das Ziel im Sinne der beabsichtigten Gefahrenabwehr sein. Jedoch sollte so schnell wie möglich die Lichtsignalanlage wieder in Betrieb genommen und die Fußgängerüberwege regulär markiert werden. Es sei zudem unverständlich, die Bürger*innen nur zu den Nebenanlagen zu beteiligen und ansonsten auf die Beschlüsse der politischen Gremien zu verweisen.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) merkt an, dass die Bezirksvertretung die Verwaltung beauftragt habe, die Einrichtung der Einbahnstraße zunächst zu prüfen und die Ergebnisse vorzulegen. Stattdessen sei der Verkehrsversuch gestartet worden. Hätte man die Ergebnisse abgewartet, wäre das jetzige Dilemma verhindert worden. Die Politik sei hierfür nicht verantwortlich. Es sei immer gefordert worden, sämtliche Berufsverbände, Anwohner*innen und Geschäftsleute hinzuzunehmen. Die mobilen Einengungen sollten wegen Unfallgefährdungen entfernt werden.

Bezirksvertreterin Tull (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) verweist auf den bestehenden Beschluss der Bezirksvertretung, der mit großer Mehrheit getroffen wurde. Die Einrichtung der Einbahnstraße sollte so schnell wie möglich erfolgen. Die Verkehrssituation auf der Venloer Straße sei vor Beginn des Verkehrsversuches sehr schwierig gewesen und habe sich nunmehr verbessert. Sie merkt an, dass die Einbahnstraßenführung stadteinwärts bereits von der Bezirksvertretung beschlossen worden sei. Insofern habe es hierzu keiner Prüfung durch die Verwaltung bedurft.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) dankt Herrn Siggelkow für die Ausführungen und Erläuterungen. Allerdings sei der vorgestellte Zeitplan fraglich. So wie es sich derzeit darstelle, sei der Rat vertreten durch den Verkehrsausschuss das beschließende Gremium. Allerdings müsse die Bezirksvertretung beteiligt werden. Dies benötige Zeit und sei bis November 2023 nicht umsetzbar. Für eine rechtssichere und gerichtsfeste Umsetzung sei mehr Zeit notwendig. Allerdings sollten einige Maßnahmen, wie die Wiederinbetriebnahme der Lichtsignalanlage, kurzfristig umgesetzt werden.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) merkt an, dass die Venloer Straße auf diesem Teilstück bezirkliche Bedeutung habe. Aufgrund dessen sei nicht nachvollziehbar, warum hier der Verkehrsausschuss Beschlussorgan sei und nicht die Bezirksvertretung.

Herr Siggelkow teilt mit, dass die Politik hier einen sehr eindeutigen Beschluss gefasst habe, der auf die bestehende Gefahrenlage hinweise. Auch die Verwaltung habe ein Interesse daran, Änderungen schnellstmöglich vorzunehmen.

Herr Colmer ergänzt, dass die Einrichtung der Einbahnstraße aufgrund der notwendigen Anordnungen und Planungen leider nicht vor November 2023 möglich sei. Eine Einführung erst im März 2024 sei aufgrund der Rückmeldungen aus der Bürgerschaft nicht zu verantworten.

Die Verwaltung müsse Beschlüsse der politischen Gremien immer auf Umsetzbarkeit prüfen. Die Auswirkungen auf die umliegenden Straßen müssen untersucht werden. Dies sei notwendig, um gegebenenfalls vor Gericht die Verhältnismäßigkeit der Einbahnstraßenführung darzulegen. Es gehe nicht darum, die Sinnhaftigkeit des Beschlusses zu prüfen.

Die Frage der Zuständigkeit sei geprüft worden. Hiernach sei der Verkehrsausschuss zuständig. Es gebe aber bereits klare Beschlüsse der Bezirksvertretung.

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann regt an, gegebenenfalls eine Sondersitzung durchzuführen.

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) spricht sich dafür aus, die Lichtsignalanlage schnellstmöglich wieder in Betrieb zu nehmen.

(Die Beratungen zu den TOP 7.5, 8.2 und 8.3 sind unter den einzelnen TOP abgebildet)

Abschließend bedankt sich Herr Siggelkow für die Möglichkeit des Austauschs und für die sachliche und wertschätzende Diskussion.

Information zum Beschluss des Verwaltungsgerichts Köln vom 02. August 2023 zur Verkehrsverordnung „Deutzer Freiheit“, zum weiteren Vorgehen „Verkehrsversuch Venloer Straße“ und zum erweiterten Prüfumfang von laufenden Verkehrsmaßnahmen im Zusammenhang 2688/2023

Kenntnis genommen.

1 Aktuelle Stunde

2 Einwohnerfragestunde

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

3.1 Mitteilung zur Bürgereingabe nach § 24 GO NRW - Stadtteilbibliothek Ehrenfeld, AZ: 53/23 1974/2023

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) weist auf die mangelnde Fahrradabstellsituation hin. Hier müssten Verbesserungen erfolgen.

3.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Tempo 30 Gutenbergstraße, Köln-Ehrenfeld (Az.: 02-1600-157-22) 1809/2023

Der Petent begründet die Eingabe. Die Begründung der Verwaltung für die Ablehnung von Tempo 30 sei nicht nachvollziehbar. In unmittelbarer Nähe seien sowohl eine Grundschule, ein Seniorenheim und eine Kindertagesstätte als schutzwürdige Einrichtungen vorhanden. Hinzu kommen auf einer Länge von 400 Metern zahlreiche Querungsmöglichkeiten für Fußgänger*innen. Eine Temporeduzierung trage auch hier zu mehr Sicherheit bei.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) begründet den Änderungsantrag ihrer Fraktion. Sie halte die Begründung der Verwaltung ebenfalls für nicht nachvollziehbar.

Bezirksvertreterin Lottmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) zeigt sich ebenfalls verwundert über die Stellungnahme der Verwaltung. Sie regt an, im Änderungsantrag die Formulierung „Fahrrichtung stadteinwärts“ zu streichen.

Die antragstellende Fraktion übernimmt die Änderung.

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld dankt dem Petenten für seine Anregungen.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld begrüßt es, dass die Stadt Köln der kommunalen Initiative für stadtvträglichen Verkehr beigetreten ist und fordert sie auf, alle geltenden gesetzlichen Möglichkeiten auszuschöpfen, um innerorts das Tempo auf 30 km/h zu reduzieren.

Die BV Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung

1. auf der Subbelrather Straße, ~~Fahrtrichtung stadteinwärts~~, im Abschnitt Höhe Gutenbergstraße bis Höhe Hausnummer Subbelrather Straße 85, zeitnah Tempo 30 anzuordnen.

2. es ist zu prüfen, ob die Knotenpunktmaßnahmen des Radverkehrskonzeptes Ehrenfeld Subbelrather Str./Gutenbergstr -Nr. STR_398_KNT_1 und Subbelrather Str./Myliusstr –Nr. STR_400_KNT_2 zeitgleich umgesetzt werden können. Das Ergebnis der Prüfung ist der BV Ehrenfeld mitzuteilen.
3. unter Einbeziehung der Unfallkommission der Polizei und Experten der KVB sind die tatsächlichen Ursachen, warum das Absperrgitter an der Haltestelle Gutenbergstraße mehrfach beschädigt wurde, zu ermitteln und geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um dies künftig zu verhindern. Das Ergebnis ist der BV Ehrenfeld mitzuteilen.
4. in einem weiteren Schritt ist zu prüfen, welche Abschnitte der Subbelrather Straße zwischen Ehrenfeldgürtel und Innerer Kanalstraße unter gegebenen rechtlichen Rahmenbedingungen für Tempo 30 in Frage kommen. Das Ergebnis der Prüfung ist der BV Ehrenfeld vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt.

Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 3.2 AN/1528/2023

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld begrüßt es, dass die Stadt Köln der kommunalen Initiative für stadtvträglichen Verkehr beigetreten ist und fordert sie auf, alle geltenden gesetzlichen Möglichkeiten auszuschöpfen, um innerorts das Tempo auf 30 km/h zu reduzieren.

Die BV Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung

1. auf der Subbelrather Straße, ~~Fahrtrichtung stadteinwärts~~, im Abschnitt Höhe Gutenbergstraße bis Höhe Hausnummer Subbelrather Straße 85, zeitnah Tempo 30 anzuordnen.
2. es ist zu prüfen, ob die Knotenpunktmaßnahmen des Radverkehrskonzeptes Ehrenfeld Subbelrather Str./Gutenbergstr -Nr. STR_398_KNT_1 und Subbelrather Str./Myliusstr –Nr. STR_400_KNT_2 zeitgleich umgesetzt werden können. Das Ergebnis der Prüfung ist der BV Ehrenfeld mitzuteilen.
3. unter Einbeziehung der Unfallkommission der Polizei und Experten der KVB sind die tatsächlichen Ursachen, warum das Absperrgitter an der Haltestelle Gutenbergstraße mehrfach beschädigt wurde, zu ermitteln und geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um dies künftig zu verhindern. Das Ergebnis ist der BV Ehrenfeld mitzuteilen.
4. in einem weiteren Schritt ist zu prüfen, welche Abschnitte der Subbelrather Straße zwischen Ehrenfeldgürtel und Innerer Kanalstraße unter gegebenen rechtlichen Rahmenbedingungen für Tempo 30 in Frage kommen. Das Ergebnis der Prüfung ist der BV Ehrenfeld vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt bei Enthaltung von Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion)

3.3 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrssituation Subbelrather Straße, Köln-Ehrenfeld (Az.: 02-1600-145-22) 1808/2023

Der Petent hat sich entschuldigt.

Die Bezirksvertretung übernimmt Ziffer 4 des Änderungsantrages zu TOP 3.2 als neuen Beschlusstext.

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld begrüßt es, dass die Stadt Köln der kommunalen Initiative für stadtverträglichen Verkehr beigetreten ist und fordert sie auf, alle geltenden gesetzlichen Möglichkeiten auszuschöpfen, um innerorts das Tempo auf 30 km/h zu reduzieren.

Die BV Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung zu prüfen, welche Abschnitte der Subbelrather Straße zwischen Ehrenfeldgürtel und Innerer Kanalstraße unter gegebenen rechtlichen Rahmenbedingungen für Tempo 30 in Frage kommen. Das Ergebnis der Prüfung ist der BV Ehrenfeld vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.4 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Parksituation in der Siemensstraße (Az.: 02-1600-59-22) 1807/2023

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 23.10.2023.

4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

5 Annahme von Schenkungen

6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

6.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Heliosstraße AN/0205/2022

Die Antwort liegt noch nicht vor.

Bezirksvertreterin Kings (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) weist darauf hin, dass die Anfrage seit anderthalb Jahren unbeantwortet sei. Selbst ein Schreiben an den zuständigen Dezerenten habe bisher kein Ergebnis erzielt.

6.2 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Umgestaltung der Vogelsangerstraße zwischen Ehrenfeldgürtel und Oskar-Jäger-Straße AN/0447/2023

Die Antwort liegt noch nicht vor.

6.3 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Anmeldungen in den Schulen im Bezirk Ehrenfeld AN/0494/2023

Die Antwort liegt noch nicht vor.

6.4 Gemeinsame Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion, betr.: Sachstand „Neugestaltung der Bezirkssportanlage Everhardstraße“ AN/0657/2023

Die Antwort liegt vor.

**Sachstand "Neugestaltung der Bezirkssportanlage Ehrenfeld"
1435/2023**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) regt aufgrund der Beantwortung ein Fachgespräch an, in welchem die Planungen vorgestellt werden sollen.

**6.5 Anfrage von Marlis Pöttgen (FDP), betr.: Spielstraße Baumläuferweg in Vogelsang
AN/0771/2023**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**6.6 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Verkehr und Beschilderung Vogelsangerstr. / Ecke Wilhelm-Mauser-Str.
AN/0854/2023**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**6.7 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Erstellung der Straße „Teichrohrsängerweg“ in Köln Vogelsang
AN/1174/2023**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**6.8 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Konzeptvergabe Alpenerstraße 4-6/Artilleriewagenhalle
AN/1207/2023**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**6.9 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / Die Grünen: Fahrradabstellanlagen im Stadtbezirk
AN/2219/2022**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**6.10 Anfrage der SPD-Fraktion: Halteverbot Subbelrather Straße 211 - 217
AN/2228/2022**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

**7.1 Anfrage der Fraktion Die Linke/DIE PARTEI, betr.: Anfrage zu den akustischen Ampelelementen
AN/1405/2023**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**7.2 Anfrage der Fraktion SPD: Einsatz von Sparkassen Bussen
AN/1410/2023**

Die Antwort liegt vor.

**Stellungnahme der Sparkasse KölnBonn zur Anfrage der SPD-FRAKTION: Einsatz von Sparkassen Bussen
2704/2023**

Kenntnis genommen.

**7.3 Anfrage zum Beschluss 0957/2022 der FRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Erhöhung der Verkehrssicherheit für Radfahrende am Simarplatz
AN/1481/2023**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**7.4 Anfrage FRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Schulplatzvergabe/System für die Heliosschule
AN/1482/2023**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**7.5 Anfrage FRAKTION SPD: Evaluation Verkehrsversuch Venloer Straße Phase 1
AN/1483/2023**

Herr Siggelkow beantwortet die Fragen mündlich in der Sitzung:

1. Welche Auswirkungen hat das Urteil des Verwaltungsgerichtes zur Deutzer Freiheit auf den Fortgang des Verkehrsversuches Venloer Straße?

Antwort:

Auf die Ausführungen unter „Sachstand/Austausch Verkehrsversuch“ wird verwiesen. Ergänzend weist er darauf hin, dass einige Gerichte die Dauer von Verkehrsversuchen für maximal ein Jahr als zulässig ansehen.

2. Wann wird der BV Ehrenfeld die Dokumentation der vier thematischen Rundgänge mit örtlichen Akteuren, die im Zusammenhang mit der Phase 1 des VVV durchgeführt wurden, vorgelegt?

Antwort:

Dies wird in Anlage 1 zur Beschlussvorlage zur zweiten Stufe des Verkehrsversuches dargestellt werden.

3. Wann wird der BV Ehrenfeld die am 30.01.2023 beschlossene Evaluation der Phase 1, insbesondere die Synopse zu Zielsetzungen und Ergebnissen des Versuches, vorgelegt?

Antwort:

Dies wird in Anlage 1 zur Beschlussvorlage zur zweiten Stufe des Verkehrsversuches dargestellt werden.

4. Wann wird der BV Ehrenfeld die Planung für die Einrichtung von fünf zusätzlichen Fußgängerüberwegen gem. §26 StVO (Beschluss der BV vom 07.03.2022) vorgelegt?

Antwort:

Dies sei eine Frage der Abwägung im Rahmen des Anordnungsverfahrens. Hier gelte es rechtliche Rahmenbedingungen einzuhalten. Es soll ein Fußgängerüberweg im Rahmen der Experimentierklausel erprobt werden.

5. Wann erfolgt eine Präsenzveranstaltung der Verwaltung zum Verkehrsversuch Venloer Straße mit der örtlichen Bevölkerung und deren Akteuren, welche die Bezeichnung „Öffentlichkeitsbeteiligung“ auch verdient?

Antwort:

Die Beschlussvorlage enthalte als Anlage 3 ein Kommunikations- und Begleitkonzept.

7.6 Anfrage FRAKTION SPD: Großprojekt der Rheinenergie im Bereich Stockheimer Weg AN/1484/2023

Die Anfrage wurde zurückgezogen.

8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

8.1 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Elke Schroeder (Klima Freunde), betr.: Unterbinden des Parkens und Wiederherstellung der Grünfläche AN/0769/2023

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) zeigt sich erfreut über eine Nachbarschaftsinitiative, welche Unterstützungsunterschriften für das Anliegen der Bezirksvertretung sammelt. Sie legt an, die Beschlussfassung bis zur Übergabe der Unterschriften zurückzustellen.

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann plädiert aufgrund der Ergebnisse des Ortstermins dafür, den Beschluss unabhängig hiervon zu fassen. Es sei nicht abzusehen, wann die Unterschriften vorliegen.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) spricht sich für den Antrag aus. Es mangle hier nicht an Parkraum. Es könne im Straßenland geparkt werden. Zudem gebe es die Parktaschen am Spielplatz. Diese seien aber durch Wohnmobile und Anhänger blockiert.

Herr Schmitz (Bürgeramt Ehrenfeld) weist auf die Beratungen in der FVB und beim Ortstermin hin, wonach die gesamten Parktaschen nur für PKW ausgewiesen werden sollten.

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann lässt über den Antrag inklusive dieser Ergänzung abstimmen.

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung das Parken auf den Grünstreifen am Vogelsanger Meisenweg (Zwischen Hausnummer 33 - 47) zu unterbinden und die beschädigten Baumscheiben bzw. Grünstreifen wiederherzustellen und z.B. als artenreiche Wiese zu bepflanzen.

Die Stellplätze vor dem Spielplatz am Meisenweg sollen vollständig als PKW (bis 3,5 t) Stellplätze ausgewiesen werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt.

8.2 Antrag der Fraktion SPD: Verkehrsversuch Venloer Straße besser machen. AN/1412/2023

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) begründet den Antrag. Die Wiederinbetriebnahme der Lichtsignalanlage solle schnellstmöglich erfolgen. Die Ziffern 1 und 2 sollten beschlossen werden. Die Ziffer 3 müsse zunächst nicht beschlossen werden und könnte im Rahmen der Beratungen zur Beschlussvorlage beraten werden.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) regt an, den Antrag um eine Ziffer 4 zu ergänzen, welche die Zuständigkeit der Bezirksvertretung Ehrenfeld feststelle. Die Venloer Straße habe in diesem Teilstück eindeutig örtliche Bedeutung.

Herr Colmer weist darauf hin, dass der Verkehrsausschuss den ursprünglichen Beschluss für den zweistufigen Verkehrsversuch gefasst habe. Daher müsse der Ausschuss auch nunmehr über die Änderungen beschließen.

Bezirksvertreterin Tull (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) plädiert im Sinne der Zielerreichung und der schnellen Umsetzung dafür, keine Diskussion über die Zuständigkeiten zu starten. Sie gehe davon, dass der Verkehrsausschuss im Sinne der Bezirksvertretung entscheide. Der Rat könne darüber hinaus alle Angelegenheiten an sich ziehen.

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann weist darauf hin, dass der Verkehrsversuch vor der Abstufung der Venloer Straße beschlossen wurde. Aufgrund dessen handele es sich hierbei um eine besondere Gemengelage. Eine Diskussion über Zuständigkeiten halte er daher für kontraproduktiv.

Herr Siggelkow weist hinsichtlich der Ziffer 3 des Antrags auf das Kommunikations- und Beteiligungskonzept in der Vorlage hin. Er rät dazu, dieses zunächst abzuwarten.

Bezirksvertreterin Tull (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) merkt an, dass ein Beschluss zur Ziffer 3 die Einführung der Einbahnstraße verzögern würde, weil beantragt wird, das Beteiligungsverfahren vorher durchzuführen. Daher sollte nur über die Ziffern 1 und 2 abgestimmt werden.

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) teilt mit, dass zu den Ziffern 1 und 2 Gefahr im Verzug sei. Daher sollte über diese Ziffern beschlossen werden. Über die Ziffer 3 könne nach Vorliegen und Auswertung des Beteiligungskonzeptes beraten werden. Daher müsse über diese Ziffer zunächst nicht abgestimmt werden.

Aufgrund des Beratungsverlaufs lässt Herr Bezirksbürgermeister Spelthann über die Ziffern 1 und 2 des Antrags abstimmen.

Beschluss

Die BV Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung:

1. Die Ampel für Fußgänger*innen über die Venloer Straße, zwischen Klarastraße und Wahlenstraße, die im Rahmen des Verkehrsversuches abgeschaltet wurde, ist umgehend wieder in Betrieb zu setzen. Wir fordern auch die Wiedereinschaltung des akustischen Signals für Menschen mit Sehbehinderung.
2. Die als Fahrbahneinengung im Versuchsraum angelegten Schikanen sind zu entfernen und durch die bereits beschlossenen Fußgängerüberwege, gem. §26 STVO (Zebrastreifen / BV Ehrenfeld, 30.01.2023, TOP 8.4, Punkt 1), zu ersetzen
3. ~~Vor Beginn der Phase 2 (Einrichtung Einbahnstraße) ist zu einer Beteiligungsveranstaltung für die Öffentlichkeit, analog dem Verfahren nach Model 2 im Rahmen von Bauleitplanungsverfahren, als Präsenzangebot einzuladen. Insbesondere sind die bisher nicht berücksichtigten Akteure nach BV-Beschluss vom 07.03.2022, Punkt 8, anzusprechen. Die Durchführung ist zu dokumentieren. Die Ergebnisse sind der BV Ehrenfeld und dem Verkehrsausschuss vorzulegen.~~

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt.

8.3 Antrag der Fraktion DIE LINKE/DIE PARTEI: Verkehrsversuch Venloer Straße AN/1414/2023

Bezirksvertreterin Detjen (Fraktion Die Linke/DIE PARTEI) begründet den Antrag. Die Rückmeldungen der Bürger*innen habe gezeigt, dass kaum jemand zum alten Zustand vor dem Verkehrsversuch zurückkehren möchte. Daher sollte der Versuch fortgeführt und die bisherigen Beschlüsse bekräftigt werden.

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) regt an, die „Fuchsstraße“ gegen die „Franz-Geuer-Straße“ auszutauschen.

Die antragstellende Fraktion übernimmt diese Änderung.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) spricht sich gegen den Antrag aus.

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bekräftigt ihre Beschlussfassung zum Verkehrsversuch Venloer Straße und fordert die Verwaltung auf, den Verkehrsversuch fortzuführen und dauerhafte Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung vorzubereiten.
2. Die Einbahnstraße auf der Venloer Straße soll noch in diesem Jahr vom Ehrenfeldgürtel in Richtung Innere Kanalstraße bis zur ~~Fuchsstraße~~ **Franz-Geuer-Straße**/ Piusstraße eingerichtet werden.
3. Außerdem soll geprüft werden, wie gesicherte fußläufige Querungshilfen unter den Bedingungen des Verkehrsversuches eingerichtet werden können.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP).

**8.4 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Anwohnerparken in Ehrenfeld
AN/0781/2023**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 23.10.2023.

**8.5 Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke/DIE PARTEI, Elke Schroeder (KLIMAFREUNDE) und Marlis Pöttgen (FDP), betr.: Schulhof der Gemeinschaftsgrundschule Nußbaumerstraße
AN/1417/2023**

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung den Schulhof der Gemeinschaftsgrundschule Nußbaumerstraße nach Rückbau des Modulbaus sowie der Mensa in enger Abstimmung mit der Schulgemeinschaft zu überplanen, entsiegeln und begrünen. Dabei soll auch die Möglichkeit der Öffnung des Schulhofs für Spiel, Sport und Bewegung auch nach Schulschluss, an Sonn- und Feiertagen sowie während der Ferien geprüft werden, insb. auch die Option eines auch außerhalb der Schulzeiten nutzbaren Bolz- und Basketballplatzes.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.6 Antrag der Fraktion SPD: Fertigstellung Gehweg Hadersleber Straße
AN/1411/2023**

Beschluss

Die BV Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung den Gehweg auf der Hadersleber Straße, vor dem Grundstück Haus Nr. 7, fertigzustellen, damit die Verkehrssicherheit gewährleistet ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.7 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Linienführung Bus 142
AN/0765/2023**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 23.10.2023

**8.8 Antrag der Fraktion SPD: Zebrastreifen vor der KGS Mengenicher Str. 28 / 33, Köln-Bocklemünd
AN/1415/2023**

Beschluss

Die BV Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung

1. Die Querungshilfe auf Höhe der KGS Mengenicher Straße 28 / 33 in Köln-Bocklemünd mit einem Zebrastreifen sicherer zu gestalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 8.9 Antrag von Elke Schroeder (KLIMAFREUNDE), betr.: Einrichtung Bewohnerparken im Bezirk Ehrenfeld
AN/1093/2023**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 23.10.2023.

- 8.10 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN: Sicherer Überweg Frohnhofstraße
AN/1413/2023**

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, die Querungsinsel an der Frohnhofstraße (Parkeingang Rochuspark) um einen Zebrastreifen zu erweitern, damit die Sicherheit der Schulkinder sowie der Parkbesucher*innen gegeben ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9 Entscheidungen

- 9.1 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gemäß § 19 (4) der Hauptsatzung
1589/2023**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln und dem Rat der Stadt Köln die Änderung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 9.2 Beschlussvorlage Bezirksvertretung: Dritte Vergabe der bezirksorientierten Finanzmittel gem. § 37 GO 2023
2705/2023**

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt die zweite Vergabe der bezirksorientierten Finanzmittel gem. § 37 GO für das Jahr 2023 gemäß Anlage 1 zur Beschlussvorlage

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion) hat zur Nr. 58 nicht an der Abstimmung nicht teilgenommen.

10 Anhörungen und Stellungnahmen

10.1 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung Arbeitstitel Campus M - Oskar-Jäger-Straße/Melatengürtel in Köln-Braunsfeld und Ehrenfeld 1341/2023

Die Vorlage wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

10.2 Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) betreffend die Änderung des Bebauungsplanes 6250/03 Arbeitstitel: Von-Hünefeld-Straße in Köln-Ossendorf, 2. Änderung 2283/2023

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung für das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes 6250/03 für das Gebiet zwischen Von-Hünefeld-Straße, Alte Escher Straße, Butzweilerstraße, Nordgrenze der Flurstücke 1393 und 1403, Nordwestgrenze der Flurstücke 990, 1513, 1502, 1510, Nordwest- und Südwestgrenze des Flurstückes 1429, Westgrenze des Flurstückes 1545, Südostgrenze des Flurstückes 519, alle Flur 8 der Gemarkung Longerich, und Mathias-Brüggen-Straße in Köln-Ossendorf —Arbeitstitel: Von-Hünefeld-Straße in Köln-Ossendorf, 2. Änderung. Ziel ist, auch in der schraffierten Fläche nordöstlich der Kreuzung Mathias-Brüggen-Straße/Von-Hünefeld-Straße (s. Anlage 2) Einzelhandel auszuschließen, so dass Einzelhandelsbetriebe im gesamten Geltungsbereich nicht zulässig sind.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Schroeder (Klima Freunde)

10.3 289. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 2195/2023

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt den Erlass der 289. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion.

10.4 Strategische Sozialplanung - Herausforderungen und Ziele 4069/2022

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 23.10.2023.

- 10.5 Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes Nummer 6250/04;
Arbeitstitel: Gewerbe- und Medienpark in Köln-Ossendorf, 7. Änderung Motorworld Einzelhandel und Büro
2277/2023**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 23.10.2023.

- 11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

- 12 Mitteilungen der Verwaltung**

- 12.1 Sportentwicklungsplanung - Modellprojekt Innovation durch öffentliche Sportangebote - Sportboxen
1326/2023**

Kenntnis genommen.

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann bittet die Verwaltung um Klärung, aus welchen Gründen die für Bocklemünd beschlossene Sportbox bisher nicht aufgestellt wurde.

(Vgl. E-Mail der Verwaltung vom 30.08.2023)

- 12.2 Schulwegsicherung/Verbesserte Sicherheit auf Schulwegen bei Grundschulen und weiterführenden Schulen im Kölner Stadtgebiet
1444/2023**

Kenntnis genommen.

- 12.3 Mitteilung Öffentlichkeitsarbeit Interkulturelle Zentren 2023
2085/2023**

Kenntnis genommen.

- 12.4 Beantwortung einer Anfrage der CDU Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 15.05.2023, betr. "Baustelle Ecke Venloer Straße und Wilhelm Mauser Straße"
1573/2023**

Kenntnis genommen.

- 12.5 Dokumentation des Arbeitstreffens zur Personalsituation in der Kindertagesbetreuung am 26.05.2023
1864/2023**

Kenntnis genommen.

- 12.6 Kölner Anti Spray Aktion (KASA) - Bericht 2019-2022
2091/2023**

Kenntnis genommen.

**12.7 Aufstockung Wohncontainerstandorte für Geflüchtete
2345/2023**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) merkt an, dass trotz aller Not wieder die festgelegten Standards für die Unterbringung Geflüchteter eingehalten werden sollten.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) fragt nach, ob die Verwaltung ernsthaft Bedenken habe, dass die Hoteliers während der Fußball-EM die Verträge kündigen? Habe die Verwaltung keine langfristigen Mietverträge vereinbart?

Herr Mayer (Bürgeramt Nippes) führt aus, dass die Verwaltung versuche einen Mix an Unterkünften bereit zu stellen. Hierzu gehören auch Hotels. Nicht jedes Hotel sei daran interessiert einen langfristigen Vertrag abzuschließen. Andererseits sei aber auch die Verwaltung nicht immer an solchen langfristigen Verträgen interessiert.

Die Aufstockung der Containerstandorte sei daher vernünftig, wenn dies auch an einigen Standorten dazu führe, dass zahlreiche Menschen untergebracht seien. Umso wichtiger sei es, den Betreuungsschlüssel aufzustocken.

Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion) spricht sich für eine vernünftige Lösung zur Unterbringung Geflüchteter aus, sollten Hotels während der EM die Räumlichkeiten anderweitig vermieten.

**12.8 Unterstützungsangebot für private Eigentümer*innen von leerstehenden Wohnungen
2374/2023**

Kenntnis genommen.

**12.9 Fachtag "Misch MIT! - Kinder- und Jugendbeteiligung in Köln" - Gesamtauswertung und nächste Schritte
2510/2023**

Kenntnis genommen.

**12.10 Unfallhäufungen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2022 im Stadtbezirk Ehrenfeld
2297/2023**

Kenntnis genommen.

**12.11 Qualitätsbericht 2022 der KVB gemäß öffentlichem Dienstleistungsauftrag
2133/2023**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) fragt nach, ob 2022 tatsächlich lediglich 473 telefonische Beschwerden eingegangen seien. Diese Zahl erscheine auch vor dem Hintergrund persönlicher Erfahrungen mit der Hotline der KVB sehr niedrig.

Auf Seite 23/Thema Rolltreppen sei die Haltestelle Rochusplatz/Äußere Kanalstraße lediglich in Kategorie drei eingestuft. Dies erscheine aufgrund der Umsteigebeziehungen und der Bedeutung der Haltestelle für den Stadtteil diskussionswürdig. Sie bittet bei der KVB nachzufragen, ob diese Haltestelle nicht mindestens in die Kategorie zwei einzusortieren sei.

Die Antwort erfolgt schriftlich,

**12.12 Mitteilung BV 4 Ehrenfeld I - Innere Kanalstraße Sackgasse vor Hausnr. 61-67
2127/2023**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) merkt an, dass der Plan in der Anlage nicht zu der Überschrift der Mitteilung passt. Er bittet um Klärung, um welche Stelle es sich konkret handele.

Die Antwort erfolgt schriftlich.

**12.13 Räumliches Entwicklungskonzept LiebigQuartier – Start der Online-Öffentlichkeitsbeteiligung
2506/2023**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) fragt nach, wann eine Öffentlichkeitsbeteiligung in Präsenz stattfinden soll.

Die Antwort erfolgt schriftlich.

**12.14 Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren NRW:
Zukunftsagenda für das Bezirkszentrum Ehrenfeld
2436/2023**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) regt die Durchführung eines Fachgesprächs an.

13 mündliche Anfragen

gez.

Spelthann
Bezirksbürgermeister

gez.

Schmitz
Schriftführer